Aus dem Regal in die Datenbank: Ibbenbürener Informatiker startet BrickDb, eine kostenlose Plattform für alle, die LEGO® sammeln

> Katalog mit über 20.000 Sets, Sammlungsverwaltung pro Exemplar, Scanner für Minifiguren-Tütchen und ehrlich gerechnete Preise – im Browser auf 15 Länderseiten und als App für Android, iPhone und iPad, Mac, Windows und Fire-Tablets, in sieben Sprachen

Ibbenbüren, 7. November 2026 – Was steht eigentlich im Regal, in welchem Zustand, und was ist es heute wert? Mit dieser Frage hat der Ibbenbürener Informatiker Thimo Buchheister im September 2026 begonnen, BrickDb zu bauen – gemeinsam mit seiner Frau Andrea, die sich um Social Media und die Community kümmert. Heute ist daraus eine kostenlose Plattform für alle geworden, die LEGO® sammeln: ein Katalog mit 20.411 Sets, 17.363 Minifiguren und 64.955 verschiedenen Teilen aus 496 Themenwelten, eine Sammlungsverwaltung, Scanner für Minifiguren-Tütchen und Set-Kartons und eine Preisbewertung, die offenlegt, wie sie zustande kommt. Mit Version 1.0 läuft BrickDb unter www.brickdb.de im Browser und als App in den Stores von Google, Apple, Microsoft und Amazon – seit Kurzem auch auf dem Mac. Herausgeber ist die ThreeB IT GmbH aus Ibbenbüren, die Buchheister zusammen mit Thorsten Brügge führt.

Vom ersten Technic-Set zum eigenen LEGO-Zimmer

Die LEGO-Steine aus seiner Kindheit hat Thimo Buchheister immer behalten. Richtig angefangen hat die Sammlung aber erst nach den „Dark Ages“, wie Fans die Jahre ohne LEGO nennen: Mit 18 kaufte er im Urlaub in Dänemark ein einziges LEGO Technic-Set, und von da an wuchs die Sammlung. Ein paar Jahre später war er mit seiner Frau Andrea im LEGOLAND Billund. Bis heute zieht er sie damit auf, dass sie die Sammelminifiguren damals albern fand und ihm davon abriet, den stark reduzierten Karton zu kaufen. Heute ist sie einer der größten Fans der Serie, und die beiden besitzen nahezu jede Sammelminifigur, die es gibt.

Während der Pandemie haben die beiden ihr Wohnzimmer aufgegeben und daraus ein eigenes LEGO-Zimmer gemacht, in dem sie bauen und ihre Sammlung zeigen. Inzwischen ist die Sammlung auch diesem Zimmer entwachsen und lagert zum Teil in einem größeren, angemieteten Lagerraum. Beruflich ist Buchheister in der digitalen Welt zu Hause: Der Informatiker (WWU Münster) ist seit Februar 2019 Gründer und Geschäftsführer der ThreeB IT GmbH, einer kleinen Softwarefirma in Ibbenbüren, die vor allem mit .NET, Microsoft Azure und DevOps arbeitet.

Warum es BrickDb gibt

Verwalten wollten die beiden ihre Sammlung zunächst mit den Werkzeugen, die es online schon gibt. Doch die waren entweder voller Werbung, oder man brauchte mehrere davon, die nicht miteinander verbunden sind, oder sie sahen weder modern aus noch fühlten sie sich so an. Und die eigene Excel-Tabelle war bei dieser Sammlung nicht mehr zu handhaben: Eine Tabelle hält fest, was man besitzt. Sie kann aber nicht sagen, dass hinter einer Setnummer vier Exemplare in vier verschiedenen Zuständen stecken, dass dem zweiten drei Teile

fehlen, in welcher Kiste es liegt oder was davon diesen Monat wie viel wert ist. Deshalb hat Thimo Buchheister BrickDb gebaut: eine Plattform, die diese Fragen an einer Stelle beantwortet – und zwar so, dass niemand sich anmelden muss, um überhaupt etwas sehen zu dürfen.

> „Ich wollte wissen, was in meinem Regal steht und was es wirklich wert ist – nicht als eine Zahl, die irgendwo herkommt, sondern mit den Verkäufen, aus denen sie gerechnet ist. Weil es so etwas in der Form nicht gab, habe ich es selbst gebaut. Und weil es mir geholfen hat, sollen es alle kostenlos nutzen können." – Thimo Buchheister, Gründer von BrickDb

Was BrickDb kann

- **Katalog:** Sets, Minifiguren, Teile, Bücher, Magazine, Merchandise, Video- und Brettspiele an einem Ort. Jede Setseite listet Farbe für Farbe auf, aus welchen Teilen das Set besteht. Die Katalogdaten werden jede Nacht aus den veröffentlichten Daten von Rebrickable aktualisiert.
- **Scanner:** Die Kamera liest den quadratischen DataMatrix-Code auf den Tütchen der Sammelminifiguren und verrät, welche Figur darin steckt – praktisch auf jeder Steinebörse. Ein zweiter Scanner liest den Barcode eines Set-Kartons, ein dritter erkennt eine Minifigur auf einem Foto, prüft ihre Teile und nennt fehlendes Zubehör.
- **Sammelminifiguren:** Jede Serie auf einen Blick, mit dem aktuellen Wert jeder Figur und den Figuren, die in der eigenen Sammlung noch fehlen – gemacht für das Handy auf der nächsten Steinebörse.
- **Sammlung pro Exemplar:** Erfasst wird jedes einzelne Exemplar mit Zustand, eigenen Fotos und Kaufpreis. Der Zustand ist ein Profil statt einer Schulnote, damit ein versiegelter Karton und ein vollständiger, aber viel bespielter Aufbau nicht dasselbe heißen. Lagerorte – Räume, Regale und Kisten – halten fest, wo jedes Exemplar liegt. Sammlungen lassen sich mit anderen teilen und auf Wunsch veröffentlichen.
- **Schnell übernommen:** Wer seine Sets bei Rebrickable führt, übernimmt sie auf einmal. Bis zu 50 Fotos von Set-Kartons lassen sich gleichzeitig hochladen; BrickDb liest jede Setnummer, und jedes Exemplar wird vor der Übernahme bestätigt.
- **Bau-Check:** BrickDb vergleicht die Teileliste eines Sets mit allen eigenen Teilen und sagt, wie viel davon man heute schon bauen könnte – und welche Teile noch fehlen.
- **Preise, Angebote und Wunschliste:** Jede Setseite vergleicht die aktuellen Preise der Shops mit der unverbindlichen Preisempfehlung und zeigt den Preisverlauf; eine eigene Seite sammelt die Sets, die am weitesten unter ihrer Preisempfehlung angeboten werden. Fällt der Preis eines Sets auf der Wunschliste, sagt BrickDb Bescheid.
- **Benachrichtigungen:** Neu mit Version 1.0 meldet BrickDb per Push und E-Mail, wenn jemand eine Sammlung teilt oder der Support antwortet – und, wer das möchte, wenn in einer gefolgten Themenwelt neue Sets erscheinen oder im eigenen Land ein Fan-Event ansteht.
- **Kreatives:** Ein Fotomosaik macht aus einem Bild ein Mosaik in Farben, die es als Stein wirklich gibt, mit Teileliste und Bauanleitung; das Foto verlässt dabei das eigene Gerät nicht. Das kreative Mosaik füllt Flächen auf Wunsch nur mit Teilen aus der eigenen Sammlung und liefert die Anleitung Schritt für Schritt oder als PDF-Heft. Dazu kommen QR-Codes aus Steinen und eine Galerie für eigene Modelle (MOCs).
- **Unterwegs:** Kommende Fan-Events und Ausstellungen, alle LEGOLAND-Parks mit Öffnungszeiten und Live-Wartezeiten sowie eine Ladensuche für LEGO-Geschäfte in der Nähe.

Ehrlich gerechnete Preise statt nackter Zahlen

Ein Kernprinzip von BrickDb ist, dass ein Preis nie allein steht. Bewertungen beruhen auf Verkäufen, die BrickDb selbst erfasst hat – jeder mit Datum, Währung und der Angabe, ob Steuern enthalten sind. Angezeigt wird der Median mit der Spanne darum und der Zahl der Verkäufe, aus denen er berechnet wurde. Liegen weniger als fünf Verkäufe vor, sagt BrickDb, dass es den Wert nicht kennt, statt eine Zahl zu zeigen, für die es nicht geradestehen kann. Die Daten stammen aus lizenzierten Schnittstellen und veröffentlichten Produktfeeds, unter anderem von BrickLink, Brickset und eBay – nie aus dem ungefragten Auslesen fremder Websites.

Die Technik: eine Codebasis für das Web und vier App-Stores

BrickDb ist durchgehend in C# auf .NET geschrieben. Die Website ist eine Blazor-Anwendung; die Apps für Android, iPhone und iPad, den Mac, Windows und Amazons Fire-Tablets entstehen mit .NET MAUI aus derselben Codebasis und teilen sich die Oberfläche mit der Website. Betrieben wird die Plattform in Microsoft Azure, im Kern in der deutschen Region Germany West Central (Frankfurt am Main), mit Azure Container Apps und Azure SQL.

- **Scannen:** DataMatrix-Codes und Barcodes werden mit der quelloffenen Bibliothek ZXing.Net gelesen. Für die Live-Erkennung von Minifiguren läuft ein kompaktes neuronales Netz im ONNX-Format direkt auf dem Gerät – im Browser per WebAssembly, in den Apps nativ. Erst wenn die Figur stillhält, wird ein einziger Bildausschnitt zur Bestimmung gesendet.
- **Offline:** Ändert jemand in der App seine Sammlung ohne Verbindung, hält die App die Änderung fest und sendet sie, sobald das Gerät wieder online ist.
- **KI-Assistenten:** Über einen eigenen MCP-Server (Model Context Protocol) können Assistenten wie Claude, ChatGPT oder Copilot den Katalog durchsuchen und – nach Anmeldung – mit der eigenen Sammlung arbeiten.
- **Faltbare Geräte:** Auf faltbaren Smartphones zeigt die App Liste und Ergebnis nebeneinander; Scanner und Mosaik-Designer nutzen die halb aufgeklappte Tischhaltung.
- **15 Länderseiten, sieben Sprachen:** Von www.brickdb.de über www.brickdb.at, www.brickdb.ch, www.brickdb.co.uk und www.brickdb.fr bis www.brickdb.us hat jedes Land eine eigene Adresse mit Preisen und Shops für den eigenen Markt. Die Oberfläche gibt es auf Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Italienisch und Spanisch.

Datenschutz von Anfang an

Katalog, Suche, Scanner und Preise sind ohne Konto nutzbar. Ein Konto braucht nur, wer eine eigene Sammlung oder Wunschliste anlegen möchte; anmelden kann man sich mit E-Mail-Adresse und Passwort, mit Google, Apple oder einem Microsoft-Konto. Nutzungsstatistiken werden erst erhoben, wenn Besucherinnen und Besucher ausdrücklich zugestimmt haben. Wer ein Konto hat, kann alle eigenen Daten jederzeit selbst herunterladen und das Konto löschen.

Verfügbarkeit und Preis

BrickDb ist kostenlos und ohne Abo nutzbar, im Browser unter www.brickdb.de sowie als App bei Google Play, im App Store von Apple (iPhone, iPad und Mac), im Microsoft Store und im Amazon Appstore. BrickDb verkauft nichts. Finanziert wird das Angebot über Partnerlinks zu Shops, die auf der Seite als „Werbung“ gekennzeichnet sind – wer darüber kauft, zahlt nicht mehr –, und über freiwillige Unterstützung.

Über BrickDb

BrickDb ist ein unabhängiger, von Fans gemachter Katalog und eine Sammlungsverwaltung für LEGO®-Sets, Minifiguren und Teile. Thimo Buchheister hat die Plattform im September 2026 in Ibbenbüren begonnen; herausgegeben wird sie von der ThreeB IT GmbH, die er zusammen mit Thorsten Brügge führt. Er betreibt BrickDb gemeinsam mit seiner Frau Andrea Buchheister, die den größten Teil von Social Media und Community übernimmt; Thorsten Brügge gestaltet die Oberfläche. BrickDb ist kostenlos, im Web unter www.brickdb.de und auf 14 weiteren Länderseiten erreichbar und als App für Android, iPhone und iPad, Mac, Windows und Fire-Tablets erhältlich.

Pressekontakt

Thimo Buchheister
ThreeB IT GmbH
Bergstrang 105
49479 Ibbenbüren

Telefon: +49 (5451) 893922-0
E-Mail: press@brickdb.net
Web: www.brickdb.de · Pressebereich: www.brickdb.de/about/press

Bildmaterial (Logo) und diese Mitteilung als PDF stehen im Pressebereich zum Download bereit.

LEGO® ist eine Marke der LEGO Gruppe. BrickDb wird von der LEGO Gruppe weder gesponsert noch autorisiert oder unterstützt.